

	<p>Objekt: Batzen der Grafen Joachim und Wolfgang I. von Öttingen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 6825-104</p>
--	--

Beschreibung

Der Batzen der Grafen Joachim und Wolfgang I. von Öttingen aus dem Jahr 1518 trägt auf seiner Vorderseite den öttingischen Wappenschild und auf der Rückseite den hl. Sebastian. Diese Münze gehört zum Fund von Unterkochen, der vermutlich 1525 verborgen und 1929 wiedergefunden wurde. Die Erfassung dieser Münze wurde durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Durchmesser: 28,1 mm, Gewicht: 3,5 g, Stempelstellung: 11h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1518
	wer	
Gefunden	wo	Oettingen in Bayern
	wann	
Beauftragt	wer	Joachim von Oettingen-Flochberg (1477-1520)
	wo	Unterkochen

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Sebastian (Heiliger)

wo

Schlagworte

- Batzen
- Fundmünze
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Freiherr Löffelholz von Kolberg, Wilhelm (Nachdr. 18): Geschichte des öttingischen Münzwesens.